

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 1/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Instandsetzungsmaterial

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 6a:** Herstellung von Holz und Holzprodukten

**Produktkategorien [PC]**

**PC 9:** Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 11:** Holzzeugnisse: Möbel

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14  
48703 Stadtlohn  
GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@fsg-schaefer.de

Giftnotrufzentrale Berlin: +49 30 - 30 68 67 90

#### 1.4. Notrufnummer

24h: Giftnotrufzentrale Berlin: +49 (0) 30 30 68 67 90, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 1)	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Dam. 1)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H335: Kann die Atemwege reizen.	
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 2/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS05**  
Ätzwirkung



**GHS07**  
Ausrufezeichen.



**GHS09**  
Umwelt

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -

#### Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

32,2 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

56,5 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

58,1 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

34,6 % Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 3/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
<b>CAS-Nr.:</b> 71-36-3 <b>EG-Nr.:</b> 200-751-6	<b>Butan-1-ol</b> Eye Dam. 1, STOT SE 3, Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2 <b>Gefahr</b> H226-H302-H315-H318-H335-H336	18 - 31 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 107-98-2 <b>EG-Nr.:</b> 203-539-1	<b>1-Methoxy-2-propanol</b> STOT SE 3, Flam. Liq. 3 <b>Achtung</b> H226-H336	15 - 26 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64-17-5 <b>EG-Nr.:</b> 200-578-6	<b>Ethanol</b> Flam. Liq. 2 <b>Gefahr</b> H225	14 - 25 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64742-82-1 <b>EG-Nr.:</b> 927-241-2	<b>Testbenzin 140/170 ea</b> STOT SE 3, Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2 <b>Gefahr</b> H226-H304-H336-H411-EUH066	3 - 7 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 108-65-6 <b>EG-Nr.:</b> 203-603-9	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> Flam. Liq. 3 <b>Achtung</b> H226	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 85029-57-8 <b>EG-Nr.:</b> 285-082-8	<b>Amines, C10-14-branched and linear alkyl, bis[2,4-dihydro-4-[(2-hydroxy-4-nitrophenyl)azo]-5-methyl-2-phenyl-3Hpyrazo[1-3-onato(2-)]chromate(1-)</b> Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H400-H410	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 78-93-3 <b>EG-Nr.:</b> 201-159-0	<b>Butanon</b> STOT SE 3, Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 <b>Gefahr</b> H225-H319-H336-EUH066	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 123-86-4 <b>EG-Nr.:</b> 204-658-1 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119485493-29-0007	<b>n-Butylacetat</b> STOT SE 3, Flam. Liq. 3 <b>Achtung</b> H226-H336-EUH066	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64742-82-1 <b>EG-Nr.:</b> 265-185-4 <b>INDEX-Nr.:</b> 649-330-00-2	<b>Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend</b> STOT SE 3, Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2 <b>Gefahr</b> H226-H304-H336-H411-EUH066	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 1330-20-7 <b>EG-Nr.:</b> 215-535-7	<b>Xylol</b> Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2 <b>Achtung</b> H226-H312-H315-H332	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 78-83-1 <b>EG-Nr.:</b> 201-148-0	<b>2-Methyl-1-propanol</b> Eye Dam. 1, STOT SE 3, Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2 <b>Gefahr</b> H226-H315-H318-H335-H336	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 100-41-4 <b>EG-Nr.:</b> 202-849-4	<b>Ethylbenzol</b> Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1 <b>Gefahr</b> H225-H304-H332-H373	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 111-76-2 <b>EG-Nr.:</b> 203-905-0 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119475108-36	<b>2-Butoxyethanol</b> Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2 <b>Achtung</b> H302-H312-H315-H319-H332	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 70657-70-4 <b>EG-Nr.:</b> 274-724-2	<b>2-Methoxypropylacetat-1</b> Repr. 1B, STOT SE 3, Flam. Liq. 3 <b>Gefahr</b> H226-H335-H360D	0 - 1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 7732-18-5 <b>EG-Nr.:</b> 231-791-2	<b>Wasser deionisiert</b>	0 - 1 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 4/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

##### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

#### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung/-reizung Reizung der Atemwege Benommenheit Schwindel

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar, Brennbar

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß. Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 5/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

###### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Personen in Sicherheit bringen.

###### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

###### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

###### Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

###### Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.. Wasser (mit Reinigungsmittel)

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

#### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Schutzmaßnahmen

###### Hinweise zum sicheren Umgang:

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

###### Brandschutzmaßnahmen:

Leicht entzündbar. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

###### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Möglichst nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

###### Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

###### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

###### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 6/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

### Zusammenlagerungshinweise:

Von brennbaren Stoffen fernhalten. Nicht zusammen lagern mit:

Brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe

Nicht brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe

Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

**Lagerklasse:** 3 – Entzündbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

#### Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünbar, aromatenarm

#### Giscode:

M-KH03

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	① 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	② 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x15 min./Schicht
TRGS 900 (DE)	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	① 100 ppm (370 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (740 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	① 50 ppm (187 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (187 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ Momentanwert, Kann über die Haut aufgenommen werden.
CH	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	① 100 ppm (360 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (720 mg/m <sup>3</sup> )
IOELV (EU)	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	① 100 ppm (375 mg/m <sup>3</sup> ) ② 150 ppm (568 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (May be absorbed through the skin.)
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 1.000 ppm (1.900 mg/m <sup>3</sup> )

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 7/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	② 2.000 ppm (3.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert
CH	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	① 20 mL/m <sup>3</sup> ② 40 mL/m <sup>3</sup>
MAK (AT)	Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	① 70 mL/m <sup>3</sup> ② 140 mL/m <sup>3</sup>
CH	Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 mg/m <sup>3</sup> ② 200 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (C9-C15 Aromaten)
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylace tat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
IOELV (EU)	2-Methoxy-1-methylethylace tat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (550 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (May be absorbed through the skin.)
CH	2-Methoxy-1-methylethylace tat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylace tat CAS-Nr.: 108-65-6	② 100 ppm (550 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert, Kann über die Haut aufgenommen werden.
TRGS 900 (DE)	2-Methoxy-1-methylethylace tat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (270 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (270 mg/m <sup>3</sup> )
CH	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (590 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
MAK (AT)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 100 ppm (295 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
IOELV (EU)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ② 300 ppm (900 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	② 200 ppm (590 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x30 min./Schicht, Kann über die Haut aufgenommen werden.
TRGS 900 (DE)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> )
CH	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> )

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 8/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ Momentanwert
TRGS 900 (DE)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 62 ppm (300 mg/m <sup>3</sup> ) ② 124 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend CAS-Nr.: 64742-82-1	① 20 mL/m <sup>3</sup> ② 40 mL/m <sup>3</sup>
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend CAS-Nr.: 64742-82-1	① 70 mL/m <sup>3</sup> ② 140 mL/m <sup>3</sup>
CH	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 mg/m <sup>3</sup> ② 200 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (C9-C15 Aromaten)
IOELV (EU)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (May be absorbed through the skin.)
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
TRGS 900 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (880 mg/m <sup>3</sup> )
CH	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (435 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (870 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x15 min./Schicht, Kann über die Haut aufgenommen werden.
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
CH	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	② 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x15 min./Schicht
TRGS 900 (DE)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> )
IOELV (EU)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	① 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (884 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (May be absorbed through the skin.)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 9/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	① 50 ppm (220 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (220 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
TRGS 900 (DE)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	① 20 ppm (88 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (176 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	① 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ Kann über die Haut aufgenommen werden.
MAK (AT)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	② 200 ppm (880 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert, Kann über die Haut aufgenommen werden.)
IOELV (EU)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 20 ppm (98 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (246 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (May be absorbed through the skin.)
TRGS 900 (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (196 mg/m <sup>3</sup> )
DFG (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m <sup>3</sup> ) ② 20 ppm (98 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 20 ppm (98 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
CH	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m <sup>3</sup> ) ② 20 ppm (98 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
MAK (AT)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	② 40 ppm (200 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x30 min./Schicht, Kann über die Haut aufgenommen werden.
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 20 ppm (110 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
CH	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (224 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
TRGS 900 (DE)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (224 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	② 80 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ max. 4x15 min./Schicht, Kann über die Haut aufgenommen werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 10/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Probenahmezeitpunkt ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	2 mg/g Creatinin	① 1-Butanol, Nach Hydrolyse: ② Urin ③ vor nachfolgender Schicht
TRGS 903 (DE)	Butan-1-ol CAS-Nr.: 71-36-3	10 mg/g Creatinin	① 1-Butanol, Nach Hydrolyse: ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	20 mg/L	① 1-Methoxypropan-2-ol ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	1-Methoxy-2-propanol CAS-Nr.: 107-98-2	15 mg/L	① Methoxypropanol-2 ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 mg/L	① Xylol ② Blut ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 g/g Creatinin	① Methylhippur-(Tolur-)säure ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 mg/L	① Xylol ② Blut ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	2.000 mg/L	① Methylhipp ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	300 mg/g Creatinin	① Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	800 mg/L	① Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (DE)	Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	250 mg/g Creatinin	① Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	200 mg/L	① Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse: ② Urin ③ bei Langzeitexposition

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 11/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Probenahmezeitpunkt ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	100 mg/L	① Butoxyessigsäure ② Urin ③ bei Langzeitexposition
BAT (CH)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	100 mg/L	① (Butoxyessigsäure) ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	200 mg/L	① (Gesamt-Butoxyessigsäure) ② Urin ③ bei Langzeitexposition

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1.900 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (lokal)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	114 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	343 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	206 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Kurzzeit oral (akut)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)
Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	1.500 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	900 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Testbenzin 140/170 ea CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	600 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	106 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	1.161 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 12/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	412 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	31 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	960 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	859,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	102,34 mg/ m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	480 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	58,8 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	17,4 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	17,4 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	41,7 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	4,2 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	77 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	15 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	293 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	180 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	1,6 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② DNEL Langzeit oral (wiederholt)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,96 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,76 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,63 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	580 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 13/20

## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	709 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	284,74 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	284,7 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	22,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	1 g/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,18 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,018 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,36 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	35,6 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,981 mg/l	① PNEC Sediment, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0981 mg/l	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0903 mg/l	① PNEC Boden, Süßwasser
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	50 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	5 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	500 µg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	232 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	0,203 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Butylglykolat CAS-Nr.: 7397-62-8	0,0203 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	100 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	100 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	9,6 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	13,7 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethylbenzol CAS-Nr.: 100-41-4	13,7 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 14/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



#### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

#### Hautschutz:

Bei Vollkontakt: Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials >0,7 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Bei Spritzkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials >0,4 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 120 min.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen DIN EN 374. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

#### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

### 8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe:** braun

**Geruch:** charakteristisch

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	80 - 118 °C			
Zersetzungstemperatur (°C):	nicht bestimmt			
Flammpunkt	12 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Zündtemperatur in °C	360 °C		DIN 51794	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1,4 - 12 Vol-%			
Dampfdruck	nicht bestimmt			
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	nicht bestimmt			
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit (g/L)	teilweise mischbar			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt			

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 15/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gase/Dämpfe, giftig

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
71-36-3	Butan-1-ol	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 790 mg/kg (Ratte) South African Medical Journal. Vol. 43, Pg. 795, 1969. <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 3.400 mg/kg (Kaninchen) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 10, 1974. <b>LC<sub>50</sub> inhalativ:</b> 24,3 mg/l 4 h (Ratte) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 10, 1974.
64742-82-1	Testbenzin 140/170 ea	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 5.000 mg/kg (Ratte) OECD_Prüfrichtlinie 401 <b>LC<sub>50</sub> inhalativ:</b> >4,951 mg/l 4 h (Ratte) OECD-Prüfrichtlinie 403 <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) OECD-Prüfrichtlinie 402
85029-57-8	Amines, C10-14-branched and linear alkyl, bis[2,4-dihydro-4-[(2-hydroxy-4-nitrophenyl)azo]-5-methyl-2-phenyl-3Hpyrazol-3-onato(2-)]chromate(1-)	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >5.000 mg/kg (Ratte)

#### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Akute dermale Toxizität:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

#### Akute inhalative Toxizität:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Verätzungen.

#### Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

#### Keimzellmutagenität:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

#### Karzinogenität:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 16/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### Reproduktionstoxizität:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

### Aspirationsgefahr:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

### Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
71-36-3	Butan-1-ol	<b>LC<sub>50</sub>:</b> 100 - 2.300 mg/l 4 d Mattson, V.R., J.W. Arthur, and C.T. Walbridge 1976. Acute Toxicity of Selected Organic Compounds to Fathead Minnow s. EPA-600/3-76-097, U.S.EPA, Duluth, MN :12 p. <b>LC<sub>50</sub>:</b> 1.980 - 1.980 mg/l 2 d Kuhn, R., M. Pattach, K.D. Pernak, and A. Winter 1989. Results of the Harmful Effects of Selected Water Pollutants (Anilines, Phenols, Aliphatic Compounds) to Daphnia magna. Water Res. 23(4):495-499
64742-82-1	Testbenzin 140/170 ea	<b>LC<sub>50</sub>:</b> >10 - ≤30 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C10 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >22 - ≤46 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C10 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/l 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata) C9-C10 <b>LC<sub>50</sub>:</b> 3,6 - 96 mg/l 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C11 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >22 - ≤46 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C11 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/l 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata) C9-C11
85029-57-8	Amines, C10-14-branched and linear alkyl, bis[2,4-dihydro-4-[(2-hydroxy-4-nitrophenyl)azo]-5-methyl-2-phenyl-3Hpyrazol-3-onato(2-)]chromate(1-)	<b>EC<sub>50</sub>:</b> 0,1 - 1 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

### Aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Verhalten in Kläranlagen:

Der unlösliche Anteil kann in geeigneten Kläranlagen mechanisch abgeschieden werden.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
71-36-3	Butan-1-ol	Ja, schnell	
64742-82-1	Testbenzin 140/170 ea	Ja, schnell	

### Biologischer Abbau:

Biologisch potentiell abbaubar. Bioakkumulation möglich.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 17/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log Kow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
71-36-3	Butan-1-ol	0,84	

#### Akkumulation / Bewertung:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen möglich.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
71-36-3	Butan-1-ol	—
64742-82-1	Testbenzin 140/170 ea	—
85029-57-8	Amines, C10-14-branched and linear alkyl, bis[2,4-dihydro-4-[(2-hydroxy-4-nitrophenyl)azo]-5-methyl-2-phenyl-3Hpyrazol-3-onato(2-)]chromate(1-)	—

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

#### Abfallschlüssel Produkt:

08 01 11 \* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

#### Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 07 Verpackungen aus Glas

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nr.</b>			
1263	1263	1263	1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
Farbe Gemische BUTAN OLE	Farbe Gemische BUTAN OLE	Paint	Paint

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)





Seite 18/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

Landtransport (ADR/ RID)	Binnenschiffs- transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO- TI / IATA-DGR)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 3	 3		
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II		
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		-	-
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 640D <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5L <b>Gefahr-Nr. (Kemler- zahl):</b> 33 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschrän- kungscode:</b> D/E <b>Bemerkung:</b> -	<b>Sondervorschriften:</b> 640D <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5L <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Bemerkung:</b> -	<b>Sondervorschriften:</b> <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> <b>EmS-Nr.:</b> <b>Bemerkung:</b>	<b>Sondervorschriften:</b> <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> <b>Bemerkung:</b>

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

**Zusätzliche Angaben:**

-

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

5 MuSchRiv. 22 JArbSchG.

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

##### WGK:

3 - stark wassergefährdend

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 19/20

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### Quelle:

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### 15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- 3.2. Gemische
- 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Akute Toxizität (oral) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 1</i> )	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Dam. 1</i> )	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H335: Kann die Atemwege reizen.	
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (...)
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 16.05.2016

**Druckdatum:** 25.05.2016

**Version:** 0.1 (modifiziert aus Rezeptur)

Seite 20/20

FSG Schäfer GmbH

*Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen*



## FSG-Color Stift (verschiedene Farben)

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar